

## **Auslandssemester in Helsinki im WS 17/18 und SS 18**

Ich studiere im Master Physik und war für zwei Semester Austauschstudentin an der Universität Helsinki. Im November 2017 verlängerte ich meinen Aufenthalt von einem auf zwei Semester.

### **Vorbereitung und Planung:**

Der Gedanke ein Auslandssemester zu machen, begann mit dem Besuch einer Informationsveranstaltung im Jahr 2016 zu diesem Thema. Ich entschied mich nach ausführlicher Beratung für einen Aufenthalt in einem skandinavischen Land. Der nächste Schritt stellte die Bewerbung dar. Auf der Webseite der Fakultät für Mathematik und Physik ist unter der Kategorie Studium und Erasmus eine Liste zu finden, die Schritte und deren Fristen beinhaltet. Diese Auflistung hat mir bei meiner Planung sehr geholfen. Die Bestätigung meiner Nominierung für die Universität Helsinki bekam ich Mitte März 2017. Ab diesem Zeitpunkt stand ein Onlineportal zur Verfügung worüber die weiteren Schritte der Bewerbung an der Universität Helsinki abliefen. Für die Abarbeitung der weiteren Punkte hatte ich zwei Monate Zeit. Auch die Bewerbung für einen Platz im Studentenwohnheim lief über dieses Onlineportal. Bei weiteren Fragen gibt es ausführliche Informationen auf der Webseite der Universität Helsinki. Im Großen und Ganzen war der gesamte Bewerbungsprozess sehr strukturiert und einfach. Die Annahmestätigung der Universität Helsinki bekam ich Mitte Juni 2017, wobei das Semester in Helsinki Anfang September 2017 begann.

### **Anreise:**

Von Hannover führen verschiedene Wege nach Helsinki. Mit der Fluggesellschaft SAS kann man über Kopenhagen oder Stockholm nach Helsinki fliegen, mit Lufthansa nur über Frankfurt oder München. Ab Hamburg gibt es Direktflüge nach Helsinki. Es lohnt sich auf jeden Fall die Preise der verschiedenen Fluggesellschaften zu vergleichen.

In Helsinki angekommen kann man mit Bus oder Bahn in die Innenstadt fahren. Für diese Fahrt ist ein „Region Ticket“ nötig, das um die 5€ kostet, da der Flughafen in Vantaa liegt. Allgemein gibt es für Bus, Bahn, Metro, U-Bahn und Fähre ein einziges System in Helsinki. Das Ticket wird nicht über die Universität bereitgestellt, jedoch bekommen Studenten einen Rabatt. Im Endeffekt fallen Kosten von ca. 25€ pro Monat an. Das Ticket kann jedoch auf den Tag genau erworben werden.

### **Unterkunft:**

Ich hatte das Glück einen Platz in einem Studentenwohnheim bekommen zu haben. Im Allgemeinen verwalten HOAS und Unihome die Studentenwohnheime in Helsinki. Während der Bewerbung an der Universität kann man sich für einen Verwalter entscheiden, je nachdem welche Bedürfnisse man hat. Dabei gibt es geteilte Räume, eigene Räume in einer WG oder einen eigenen Raum mit Küche und Bad. Ich landete in einem Haus von HOAS, in dem ich mit insgesamt acht Austauschstudentinnen lebte. Jede hatte ihren eigenen Raum und es gab eine Gemeinschaftsküche, sowie drei Badezimmer im Haus. Zwei Zimmer hatten zudem eine eigene Küche integriert. Außerdem standen eine Sauna und ein Wäscheraum für die Nutzung bereit. Für mein Zimmer bezahlte ich 430€ im Monat. Die Lage war für mich perfekt. Ich studierte in Helsinki hauptsächlich am Kumpula Kampus, der für mich unter fünf Gehminuten entfernt lag. Mein Mietvertrag begann im September, die Orientierungswoche fing jedoch schon Ende August an, sodass ich die ersten Tage in Hostels übernachten musste. Ausgaben wie diese sollte man unbedingt im Hinterkopf haben.

Jedoch hatte nicht jeder das Glück einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen. Daher sollte man sich gegebenenfalls über Alternativen Gedanken machen.

### **Studium:**

Das Studium an der Universität Helsinki begann mit einer Orientierungswoche. Die Austauschstudenten für den Studiengang Physik wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und wir wurden von zwei finnischen Studenten über den Campus geführt. Außerdem wurden Veranstaltungen organisiert, um Freundschaften zu schließen, die richtigen Kurse auszuwählen und sich einzuleben. Ein wichtiger Bestandteil dieser Woche war die „Welcome Fair“. Bei dieser Veranstaltung konnte man an einem Ort den gesamten Papierkram erledigen, der bei Beginn des Aufenthalts anfällt.

Das Semester ist in zwei Teile gegliedert, die durch eine Klausurenwoche voneinander getrennt werden. Jede Vorlesung hat eine eigene Webseite, auf der alle wichtigen Informationen zusammengefasst sind. Im Master werden eigentlich alle Vorlesungen auf Englisch angeboten. Sollte jedoch Interesse an einer Vorlesung bestehen, die nur auf Finnisch angeboten wird, ist es meist möglich die Übungszettel und Klausur auf Englisch zu bekommen. Meist gibt es auch ein Lehrbuch auf Englisch, das den Vorlesungsstoff beinhaltet.

Für Austauschstudenten werden Finnisch Kurse angeboten. Dabei gibt es verschiedene Varianten, je nachdem wie viel Zeit man in das Lernen der Sprache investieren möchte. Ich habe einen Kurs gewählt, der zweimal die Woche mit je 90 Minuten Unterrichtszeit stattfand. In diesem Kurs wurde innerhalb eines Semesters eine gute Grundlage geschaffen, um einfache Dinge zu verstehen. Um ein Gespräch zu führen, wird in den meisten Fällen jedoch mehr Übung nötig sein. Sollte der Aufenthalt in Helsinki über zwei Semester gehen, gibt es einen weiteren Kurs, der auf dasselbe Lehrbuch aufbaut.

Ein weiterer Kurs, an dem ich teilgenommen habe, war der Finnisch-Deutsch Tandem Kurs. In diesem wurde ein Paar aus einem finnischen und einem deutschsprachigen Studenten gebildet. Treffen wurden dann privat organisiert. Insgesamt umfasste dieser Kurs 24 Stunden. Bei den Treffen sollte nur Finnisch oder Deutsch gesprochen werden und Themen konnten frei gewählt werden. Während des Kurses wurde ein Tagebuch angefertigt, in dem die Treffen kurz zusammengefasst wurden. Den Abschluss des Kurses bildete ein abschließender Bericht. Dieser Kurs war eine tolle Möglichkeit mit finnischen Studenten in Kontakt zu kommen und viel über die finnische Kultur zu lernen. Mir persönlich hat dieses Angebot sehr gut gefallen.

Im Großen und Ganzen ist der Umgang zwischen Studenten und Dozenten an der Universität weniger distanziert. Jeder wird beim Vornamen genannt, woran ich mich zuerst gewöhnen musste.

Das Mensasystem finde ich ziemlich ausgereift. Es gibt viele verschiedene Standorte über die Stadt verteilt. Allein am Kumpula Kampus gab es zwei verschieden Uni Café mit unterschiedlichen Menüplänen. Studenten bekommen hier für 2,60€ ein warmes Mittagessen. Inbegriffen ist eine Hauptspeise, die mit einer Stückzahl begrenzt ist, beliebig viele Beilagen, Salat, Wasser, Saft und Milch.

An der Universität Helsinki gibt es verschiedene Studentenorganisationen. Diese planen verschiedene Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten, bei denen es einfach ist mit finnischen Studenten in Kontakt zu kommen. Allgemein hatte ich das Gefühl, dass der Zusammenhalt unter den Studenten stärker ist als teilweise an meiner Heimatuniversität.

### **Verlängerung des Aufenthaltes:**

Ungefähr in der Mitte meines Aufenthaltes, kam der Wunsch auf, mein Auslandssemester um ein weiteres zu verlängern. Ich kontaktierte die Universität in Hannover, sowie die Universität Helsinki und HOAS. Nach kurzem Austausch, war eine Verlängerung kein Problem. Auch eine Verlängerung meines Mietvertrags konnte umgesetzt werden. Ein neues Learning Agreement für das zweite Semester musste angefertigt werden, was reibungslos ablief.

### **Freizeit:**

Ich begann meinen Aufenthalt mit einer Stadtführung, um mir einen Überblick zu verschaffen, was definitiv eine gute Idee war. Ein schönes Ausflugsziel ist die Insel Suomenlinna, die vom Marktplatz in der Innenstadt über eine Fähre zu erreichen ist. Im Sommer kann man dort sogar an einem kleinen Strand baden, im Winter ist der Blick über die zugefrorene Ostsee sehenswert. Weitere Strände gibt es auf der Insel Seurasaari, auf der in den wärmeren Jahreszeiten auch ein Freilichtmuseum geöffnet hat. Einer der bekanntesten Badestrände in Helsinki liegt im Stadtteil Töölö und trägt den Namen Hietaranta. Bei warmen Wetter kann man hier gut Zeit verbringen.

Ungefähr eine Stunde von Helsinki entfernt liegt der Nuuksio Nationalpark. Auch dieser ist in allen Jahreszeiten sehenswert. Man bekommt dort einen guten Überblick über die finnische Natur und über den ganzen Park verteilt gibt es Feuerplätze, an denen gegrillt werden darf.

Mit dem Bus sind weitere Städte einfach zu erreichen. Nach Porvoo kann man ab 1€ mit der Busgesellschaft „Onnibus“ reisen. Weitere sehenswerte Ziele sind Turku und Tampere.

Mit dem Schiff kann man einfach nach Tallin und Stockholm reisen. Meldet man sich für den Viking Line Club an, kann man Tallin und Stockholm ab 2€ erreichen.

Das Erasmus Student Network (ESN) bietet zudem verschiedene organisierte Reisen an. Ich nahm an einer Reise nach St. Petersburg und einer Reise nach Lappland teil. Für die Lappland Reise gibt es verschiedene Routen. Ich nahm an einer Fahrt teil, die bis hoch in den Norden Lapplands und sogar nach Norwegen führte.

Über die ganze Stadt verteilt gibt es mehrere Standorte vom Unisport. Eine Mitgliedschaft beginnt bei ca. 20€ pro Monat. Inbegriffen sind die Benutzung des Fitnessstudios, der Sauna sowie verschiedene Kurse.

### **Fazit:**

Ich bereue nicht, diese Auslandssemester gewagt zu haben. In Finnland wurde ich herzlich aufgenommen und habe mich wirklich zu Hause gefühlt. Es war interessant Einblicke in das Bildungssystem eines anderen Landes zu bekommen und mehr über die Kultur zu erfahren, aber auch mein Studium weiter voranzutreiben. Außerdem hat mich die Natur Finnlands beeindruckt und es war toll auch außerhalb von Helsinki durch das Land zu reisen. Im Großen und Ganzen habe ich Freunde gefunden, die über die ganze Welt verteilt leben. Auch über deren Kulturen konnte ich mehr erfahren und es war sehr interessant sich mit so vielen verschiedenen Menschen auszutauschen. Rückblickend betrachtet würde ich meinen Austausch nicht missen wollen und würde es jedem empfehlen, der diese Möglichkeit wahrnehmen kann.